

Bundesliga Süd Luftgewehr

1. SV Pfeil Vöhringen	27 : 3	12 : 0
2. FSG „Der Bund“ München	20 : 10	10 : 2
3. SSG Dynamit Fürth	19 : 11	8 : 4
4. SV Niederlauterbach	17 : 13	8 : 4
5. SG Germania Prittlbach	16 : 14	8 : 4
6. SSVG Brigachtal	16 : 14	6 : 6
7. SG Coburg	12 : 18	6 : 6
8. Eichenlaub Saltendorf	13 : 17	4 : 8
9. KKS Königsbach	12 : 18	4 : 8
10. SSV Kronau	11 : 19	4 : 8
11. Kgl. priv. FSG Diessen	8 : 22	2 : 10
12. SV Hubertus Kastl	9 : 21	0 : 12



Wettkampfwochenende

DSB-Bundesliga Süd

Bayerns Vereine halten sich trotz...

Bundesliga Süd Luftpistole

1. SV Kelheim-Gmünd	21 : 4	10 : 0
2. ESV Weil am Rhein	17 : 8	10 : 0
3. SSG Dynamit Fürth	17 : 8	8 : 2
4. SGi Waldenburg	17 : 8	8 : 2
5. SV Waldkirch	18 : 7	6 : 4
6. SV Hitzhofen-Oberzell	15 : 10	6 : 4
7. Kgl. priv. HSG München	13 : 12	6 : 4
8. KKS Hambrücken	12 : 13	4 : 6
9. SG Edelweiß Scheuring	11 : 14	2 : 8
10. SGi Ludwigsburg	6 : 19	0 : 10
11. SV Willmandingen	2 : 23	0 : 10
12. SV Altheim Waldhausen	1 : 24	0 : 10

Die Corona-Pandemie schlägt zurück. Während am zweiten Wettkampfwochenende die Auflagen für Athleten und Zuschauer noch überschaubar waren, herrschte am dritten Wettkampfwochenende bereits große Verunsicherung. Zwei der bayerischen Bezirke hatten vorausgreifend auf die später bayernweit in Kraft tretenden Einschränkungen ob der gestiegenen Inzidenzen und der Auslastung der Krankenhäuser die Notbremse gezogen und mit eigenen Auflagen den Zugang zu den Veranstaltungen für Sportler und Zuschauer dem Pandemiegeschehen angepasst. Und das wiederum bedeutete, dass ungeimpfte Sportler nun das negative Ergebnis eines PCR-Tests und nicht mehr nur eines Schnelltests vorweisen mussten. Auch wenn dies für die wenigsten Sportler – weil geimpft oder genesen – von Bedeutung war, waren viele potenzielle Zuschauer verunsichert und blieben lieber zu Hause. Damit waren die Träume von stimmungsvollen Publikumskulissen vorbei. Lediglich in der Dreifachturnhalle in Teublitz sorgten am dritten Wettkampfwochenende der Gewehrscützen

den knapp verlorenen Einzelpunkte könnten nochmal weh tun“, meinte *Ralf Horneber* danach.

Auch in Vöhringen ging es „heiß“ her, denn im Duell der ungeschlagenen Teams Vöhringen und Fürth (1976 : 1975 Ringe) ging es gleich zweimal ins Stechen. *Dominik Fischer* siegte an der Eins 10 : 9 gegen *Eszter Denes*, für den Siegpunkt der Gastgeber sorgte *Michaela Kögel*, die sich mit 10 : 8 gegen *Pascal Walter* durchsetzte. Tag 2 verlief für die Vöhringer beim 5 : 0 gegen den badischen SSV Kronau deutlich entspannter. Für Kronaus Trainer *Kurt Hillenbrand* kam das nicht unerwartet: „Der Weltmeisterin *Larissa Weindorf* und dem zweifachen Weltmeister *Max Braun* waren

Das zweite Wettkampfwochenende

Am dritten Vorrunden-Wochenende der Bundesliga Luftgewehr wurden die Wettkämpfe 5 und 6 ausgetragen, und es waren im Süden drei Mannschaften, die doppelt jubeln konnten.

Der SV Pfeil Vöhringen, die Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München und der SV Niederlauterbach waren die Doppelsieger. Vöhringen bleibt somit das einzige ungeschlagene Team in der Südliga und ließ der SG Coburg und dem SSVG Brigachtal bei den beiden 5 : 0-Erfolgen keine Chance. Die Mannschaft der Kgl. priv. FSG „Der Bund“ München folgt auf Rang 2 mit 10 : 2 Mannschaftspunkte und lieferte sich vor allem



enden zwischen 2G, 3G plus und 3G

Bundesliga LG und LP

tz verschärfter Auflagen hervorragend

rund 250 Zuschauer für Stimmung. Von knapp 200 Zuschauern wurde eine Woche darauf in Hitzhofen berichtet. Schade, ein paar Zuschauer hätten es doch mehr sein sollen, die den hochklassigen Partien hätten folgen können.

Luftgewehr Bundesliga, Gruppe Süd

Am zweiten Wettkampfwochenende machten sich die Recken der SG Germania Prittlbach einen Namen als die „Minimalisten in dieser Saison“ bzw. verfährt das Team um Trainer *Ralf Horneber* nach dem Motto: Ein gutes Pferd springt nur so hoch wie es muss. Erneut siegte das Team zwei Mal mit 3 : 2, das bekamen die Teams der Kgl. priv. FSG Diessen sowie des SV Eichenlaub Saltendorf zu spüren, wobei vor allem der zweite Erfolg auf des Messers Schneide stand. Die Spitzenpartie zwischen *Sebastian Franz* und *Julia Moser* ging nach jeweils 396 Ringen ins Stechen und endete beim zweiten Stechschuss mit 10 : 9 Ringen zugunsten des Prittlbachers: „Den erhofften Sieg können wir verbuchen, aber die bei-



die Anstrengungen der Junioren-Weltmeisterschaft in Lima noch anzumerken. *Larissa* brillierte zwar im ersten Wettkampf gegen Eichenlaub Saltendorf mit hervorragenden 399 Ringen und einer sehr hohen Zehntelwertung, doch fehlte ihr am zweiten Wettkampftag gegen Pfeil Vöhringen trotz sehr guter 396 Ringe die Frische. *Max* wiederum, der für die Junioren-WM ausschließlich mit dem Kleinkaliber-Gewehr trainiert hatte, „fehlte merklich an beiden Tagen das Gefühl für sein Luftgewehr.“ Jubeln konnten erstmals die Aufsteiger aus Diessen, die sich 3 : 2 gegen den SV Hubertus Kastl durchsetzten. Kastl ist somit das einzige sieglose Team im Süden und musste sich am Ende der Tabelle einordnen.

gegen die SG Germania Prittlbach das erwartete packende Duell. Am Ende hieß es 3 : 2 Punkte für den „Bund“ bei 1965 : 1965 Ringen. Kein Match ging mit mehr als zwei Ringen Unterschied aus, am Ende sorgte eine 10,1 von *Daniel Karg* für die Entscheidung: „Das war der erwartete knappe Einlauf. Zur Halbzeit lagen wir noch sehr gut im Rennen, aber am Ende hatten wir hier und da kein Wettkampfglück,“ bewertete Prittlbachs Trainer *Ralf Horneber* das spannungsgeladene Match. Die Germania, bis zu dem Wochenende ungeschlagen, verlor aber auch die zweite Partie, dieses Mal gegen den SV Niederlauterbach. Die schoben sich mit dem Doppelerfolg (3 : 2 vs. Prittlbach, 4 : 1 vs. Salten-

dorf) auf Rang 4 der Tabelle. Etwas ungläubig kommentierte *Maximilian Dallinger* das erfolgreiche Wochenende: „Es war aus unserer Sicht nicht ganz so, wie erwartet. Prittlbach war immer Mitfavorit und Saltendorf immer stark. Wir konnten nicht damit rechnen, beide Wettkämpfe zu gewinnen, unsere Leistung hat aber gestimmt. Wir sind sehr gut befreundet mit den Teams, von daher hätten wir auch den Gegnern den Erfolg gewünscht. Jetzt können wir als Vierter vielleicht mit einem Auge 'mal zum Finale schießen.“

In der sehr engen Südliga könnte sogar der aktuelle Siebte, die SG Coburg (6 : 6-Punkte), noch ein Kandidat für das Finale werden. Vor eigenem Publikum holte das Team gegen die SSG Dynamit-Fürth einen ganz wichtigen 3 : 2-Sieg. *Sabrina Höbl* ordnete den Sieg folgendermaßen ein: „Heimkampf bedeutet natürlich immer ein wenig extra Druck, aber auch extra viel Motivation. Wir hatten mit Vöhringen und Fürth

nen“, so *Uwe Wachter*. Mit 4 : 8-Punkten ist Saltendorf Achter, sodass *Uwe Wachter* das Fazit zog: „Die Finalränge sind nur noch theoretisch erreichbar und als Ziel abgehakt. Es war aber ein wichtiger Sieg, um dem Abstiegskampf fernzubleiben.“ In diesem stecken vor allem die Kgl. priv. FSG Diessen (2 : 10) und der SV Hubertus Kastl, einziges siegloses Team im Süden.

Luftpistole Bundesliga, Gruppe Süd

Hochkarätig und spannend ging es in der Gruppe Süd der Luftpistolenschützen am zweiten Wettkampfwochenenden und den Wettkämpfen 3 und 4 zu, genauer zwischen dem SV Waldkirch und dem ESV Weil am Rhein. Schließlich trafen zwei ungeschlagene Teams aufeinander, die sicherlich zu den Favoriten zählen. Und das Duell hielt, was es versprach, auch wenn nicht die hohen Ringzahlen fielen wie am ersten Wochenende. Weil am Rhein punktete mit

ner Zehn ausgeschossen. Wir freuen uns, und sind mit einer guten Stimmung nach Hause gefahren“, so *Monika Karsch*.

Hinter dem Führungs-Duo gibt es ein Quartett mit 6 : 2-Zählern: Vor allem die SGI Waldenburg (4 : 1 gegen die Kgl. priv. HSG München und die SGI Ludwigsburg) sowie die SSG Dynamit Fürth (5 : 0 gegen Waldhausen und 4 : 1 gegen Scheuring) agierten stark. *Sandra Reitz*, Nummer 1 der Fürther, meinte: „Wir haben uns schon im Vorfeld wahnsinnig auf die Bundesliga gefreut und sind mit einer super Laune und ganz viel Spaß in dieses Wochenende gegangen. Wir hatten nicht erwartet, mit zwei Siegen und neun Einzelpunkten am Sonntag nach Hause zu fahren, umso größer war die Freude darüber. Wir sind jetzt schon wieder heiß auf den nächsten Wettkampf! Unser Wochenende war einfach nur wild!“ Das dritte Wettkampfwochenende der Pistolenschützen war nur ein „kleines“, nur Wettkampf Nummer 5 wurde ausgetragen.



zwei der Topteams der Saison als Gegner und wollten natürlich unser Bestes zeigen. Gegen Vöhringen haben wir eine sehr gute Mannschaftsleistung gezeigt, womit wir zufrieden sein können. Vöhringen hat einfach eine noch bessere Leistung gezeigt, was man neidlos anerkennen muss. Der Sieg am Sonntag gegen Fürth war für uns in jeglicher Hinsicht unglaublich wichtig – tabellentechisch und auch für uns als Schützen. Der Sieg war hart erkämpft und gibt uns als Mannschaft für die kommenden Begegnungen ein gutes Gefühl.“ Mit einem guten Gefühl ging auch das Heim-Wochenende für Eichenlaub Saltendorf (Oberpfälzer Schützenbund) zu Ende. Nach der 1 : 4-Niederlage gegen Niederlauterbach vor 250 Zuschauern (*Uwe Wachter*: „Das war eine gelungene ‚2G‘-Veranstaltung und wie in alten Zeiten!“) passte es gegen den KKS Königsbach auch sportlich. „Endlich konnten wir unser Können abrufen und deutlich mit 4 : 1 gewinnen“

Michael Schwald, *Sylvain Garconnot* und *Patrick Meyer* an den Positionen 1, 3 und 5 und sicherte sich zwei wichtige Punkte. Zweites ungeschlagenes Team im Süden ist der SV Kelheim-Gmünd, der sein Konto mit zwei 5 : 0-Erfolgen aufstockte, wobei der Sieg gegen den SV Willmandingen kampflos erfolgte, das Team trat die Reise aufgrund einer grassierenden Erkältungswelle im Team nicht an: „Wir haben es im Lauf der Woche erfahren, dass sie nicht am Start sind und sind deshalb auch erst am Samstagabend angereist. Es ist schade, dass man es nicht sportlich ausgetragen hat“, kommentierte *Monika Karsch* das Szenario. Tags darauf zeigten die Kelheimer, dass sie kampflose Punkte nicht nötig gehabt hätten, denn das 5 : 0 gegen den SV Hubertus Hitzhofen-Oberzell war beeindruckend. 1 893 Ringe schoss das Quintett mit *Simon Weiß* (584) an Position 1: „Wir sind stolz auf unsere Nummer 1, er hat toll gegen *Paul Fröhlich* dagegengehalten und mit ei-

Das dritte Wettkampfwochenende

Das dritte Wettkampfwochenende war das „kleine“, an dem jede Mannschaft nur eine Begegnung zu bestreiten hatte. In der Sporthalle Hitzhofen hatte die Mannschaft des SV Hitzhofen-Oberzell für beste Wettkampfbedingungen gesorgt und ein praktisches Hygienekonzept aufgestellt. Denn die Organisatoren hatten vorgesorgt und sich auf alle Eventualitäten eingerichtet. „Beinahe täglich gibt es neue Vorschläge aus der Politik, wie der Pandemie zu begegnen sei“, hieß es aus Hitzhofen. „Wir haben bereits von Anfang an geplant, die gesamte Veranstaltung freiwillig nach den ‚3G plus‘-Regelungen der 14. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung durchzuführen“, berichtete Ligateamleiter *Stefan Volnhals*. Das heißt der Zugang zur Sporthalle war nur Personen gestattet, die einen gültigen Impfnachweis vorzeigen können, vollständig genesen waren oder einen negativen PCR-Testnachweis vorzei-



RB-SHOOTING

Ihr Ansprechpartner für
Schützen- & Schießsport



Walther KK500 RED TEC Sondermodell mit Stainless Lauf



Zum Sonderpreis!

2.699.-

Preise für Auflage-Varianten auf Anfrage!

inkl. Original Walther-Koffer

Ausstattung:

20 Klick Diopter

(für Centra Duplex geeignet),

Block Club, 22er Korntunnel

Montiert ist der aktuelle BIO-

METRIC - Protouch Griff sowie

die Backe der Blacktec Version,

Sinuskappe mit Hakenkappe.

Vereins/Starter Komplettsset

Zum Sonderpreis!



145.-

275,- UVP des Herstellers

HAMMERLI

Vereins/Starter Komplettsset:

Schießjacke (152/164/176)

Rechts- oder Linksausführung

Schießhose (152/164/176)

Schießhandschuh (XXS-XL)

Rechts- oder Linksausführung

Jetzt an
Weihnachten
denken!

Vereins-Aktion:

Kauft 10 Handschuhe (versch. Größen, sowohl für
Rechts- oder Linksschütze) und bekommt den

11. Handschuh gratis dazu!



Schießschuh
extra für 70,- €

Weitere Größen und Einzelpreise auf Anfrage!

Blacktec Matchgewehre LG

mit 20 Klick Diopter & Contact 3 Schaftkappe



„LG Contact 3 Freihand“

1.439.-

als Plus-Variante

mit blauen Holz

Anbauteilen

+ 200,- €



„LG Contact 3 Auflage“

1.549.-

als Plus-Variante

mit blauen Holz

Anbauteilen

+ 150,- €

LG Modelle mit Original Walther-Koffer + 60,- €

RB-Shooting
Goldenbergstraße 1
50354 Hürth

Tel.: 02233 - 600 96 93
info@rb-shooting.com
www.rb-shooting.com

Folgt uns auf
Facebook und
Instagram!



gen konnten, welcher nicht älter als 48 Stunden war. „Die Kontrollen am Einlass mussten und wurden selbstverständlich gründlich durchgeführt,“ führte der Liga-Leiter weiter aus. Dazu galt Maskenpflicht. Und damit war der Veranstalter, der entsprechend Mitarbeiter zur Kontrolle abgestellt hatte, auf der sicheren Seite. Da hätten auch ein paar Zuschauer mehr kommen können, denn die Zuschauer kamen gut vorbereitet zu den Einlasskontrollen. Trotz der ganzen Umstände feierten die knapp 200 Zuschauer ein sprichwörtliches Schützenfest. Die heimischen Bundesligaschützen setzten sich souverän mit 5 : 0 Mannschaftspunkten gegen ein stark ersatzgeschwächtes Team der Kgl. priv. HSG München durch, bei dem sogar Trainer *Detlef Polter* zum Sportgerät greifen musste. Hitzfelds Sportleiter *Michael Steiger* zollte seinem und dem gegnerischen Team seinen Respekt: „Die Ergebnisse unserer jungen Mannschaft lassen sich sehen, aber wir danken auch der Kgl. priv. HSG München, dass sie sich trotz aller Umstände und Widrigkeiten nicht kampflös aufgaben, sondern es uns als Gastgeber ermöglichten, uns den Heimfans zu präsentieren.“ Insbesondere *Andrea Heckner* zeigte sich von der Atmosphäre begeistert; die Kaderschützin stand am Ende alleine am Stand und wurde von dem Publikum mit siebenminütigem Dauerapplaus begleitet: „Es ist richtig geil, einen ganzen Ort hinter sich zu wissen und zu hören!“

Auch die beiden anderen Begegnungen in Hitzhofen waren Werbung für den Schießsport. Zunächst fiel zwischen der SSG Dynamit Fürth und dem SV Waldkirch die Entscheidung im Stechschuss: *Sandra Reitz* siegte mit 9 : 8 Ringen gegen *Klaudia Bres* und sorgte somit für den vielumjubelten 3 : 2-Sieg ihres Teams, das nun mit 8 : 2 Mannschaftspunkten auf Rang 3 liegt: „Es ist fast Halbzeit in der Saison, und wir stehen auf dem dritten Platz. Wir haben dieses Jahr das Potenzial, auch knappe Wettkämpfe am Ende für uns zu entscheiden. Bereits zweimal mussten wir in dieser Sai-

Das starke Team der Tachertinger Bogenschützen.

son in das Stechen um den Mannschaftspunkt und sind jedes Mal als Sieger hervorgegangen. Wenn wir das Finalticket lösen wollen, müssen wir jetzt weiter fokussiert bleiben und von Match zu Match denken“, konstatierte Teamchef *Gordon Krause*. Als Randnotiz: Die württembergische SG Waldenburg siegte ebenfalls mit 3 : 2 Punkten gegen die KKS Hambrücken und hat nun ebenfalls 8 : 2-Zähler auf ihrem Konto. Übertroffen werden die vorgenannten Teams aber vom SV Kelheim-Gmünd und dem ESV Weil am Rhein: Beide Klubs haben eine „weiße Weste“, auch wenn sich die Weiler gegen die SG Ludwigsburg mächtig strecken mussten. Den

3 : 2-Sieg sicherten die Schützen auf den Positionen 3 bis 5, *Pavel Svetlik*, *Patrick Meyer* und *Nathalie Scheiken*.

Ganz am Tabellenende gab es Auftatmen bei der SG Edelweiß Scheuring. Mit 5 : 0 Punkten wurde Konkurrent SV Willmandingen klar in die Schranken gewiesen, die Erleichterung war bei *Oliver Balg* riesengroß: „Im fünften von elf Wettkämpfen, die ersten Punkte zu erkämpfen, war für das Mindestziel ‚Klassenerhalt‘ gegen einen Mitabstiegs Kandidaten für Scheuring extrem wichtig. Mit den kurzfristig verschärften Corona-Regelungen in Baden-Württemberg auf 2G musste zudem die Mannschaft erneut umgestellt werden, aber die Mannschaft hat Moral bewiesen und auf zwei Positionen sogar persönliche Saison-Bestleistung erzielt.“ Vor allem die 382 Ringe von *David Probst* sind hervorzuheben.“

Mit diesem Befreiungsschlag sind aber längst nicht alle Sorgen vergessen. Denn zum Tabellenende sind es nach wie vor nur zwei Mannschaftspunkte. Und die Waldkirchener, gegen die Scheurings Mannschaft beim nächsten Wettkampf antreten muss, werden alles daransetzen zu punkten, denn ohne zwei Mannschaftspunkte könnte es unter Umständen schwierig werden, beim Bundesligafinale mitzumischen, das die Schwaben zusammen mit den Vöhringern aus dem Bundesliga-Gewehrlager in Neu-Ulm ausrichten werden. Und beim

Bundesliga Bogen, Gruppe Süd: Sensationeller Saisonstart in Bundesliga für die FSG Tacherting

Am 6. November starteten auch die Bogenschützen mit ihrer Bundesliga. Am ersten Wettkampftag, der die Südgruppen-Bogenschützen in die Dr.-Windrich-Halle in Ebersberg führte, stürmte das Tachertinger Quartett aus *Kathi Bauer*, *Jonny Maier*, *Felix* und *Moritz Wieser* an die Tabellenspitze. Im ersten Match nach dem unglücklichen vierten Platz im Bundesligafinale Anfang 2020 startete das Kleeblatt gleich voll durch. Mit 60, 60 und 58 Ringen gelang ein glatter Sieg mit 6 : 0 Punkten gegen den Aufsteiger aus der 2. Bundesliga, die BS Natternberg.

Im nächsten Match wartete erneut ein Aufsteiger, die GK Burgschützen Büschfeld auf die Tachertinger. Mit 6 : 0 Punkten (58, 60, und 59 Ringe) wurde auch dieser klar in die Schranken gewiesen. Im dritten Match mussten sich die Tachertinger gegen die SG Freiburg dann schon mehr anstrengen. Die Südbadener wehrten sich und nutzten den schwächeren Start (56, 56 Ringe) der FSG Tacherting aus. Dadurch gerieten die Schützen aus dem Chiemgau schnell mit 1 : 3 Punkten in Rückstand. Dann folgten 60, 58 und 58 Ringe, doch Freiburg behielt die Nerven, und mit starken 59 Ringen musste die FSG erstmals in der Saison einen Matchpunkt abgeben.



siebten Wettkampf geht es in der Turnhalle der Grundschule Burgau gegen die SG Ludwigsburg, die mit 0 : 10 Mannschaftspunkten mit dem Rücken an der Wand steht. Dennoch: Scheuring hat nach wie vor das Heft in der Hand und kann aus eigener Kraft den Ligaerhalt sichern.

Trotz eines starken Auftritts im vierten Match gegen die BTS Bayreuth mit 59, 59, 59 und 59 Ringen stand es nach dem vierten Satz nur 5 : 3 Punkte für die Tachertinger. Mit den finalen 60 Ringen machten *Kathi*, *Felix* und *Jonny* den Sack zu und siegten gegen die Oberfranken mit 7 : 3 Punkten.

Nach der Pause kamen die Chiemgauer zu einem klaren Sieg mit 6 : 0 Punkten gegen den BC Villingen-Schwenningen (58, 59, 58 Ringe). Im vorletzten Match gegen den Lieblingsgegner aus Welzheim ging es wieder über fünf Sätze. Nach 56, 57, 57 und 57 Ringen stand es 4 : 4 Punkte – unentschie-

DSB-Pressedienst/cps/red
Fotos: DSB/SG Germania Prittlbach/
SV Hubertus Hitzhofen-Oberzell/
Heise Mediendienst